

EDUARD WAGNER

(Hamburg)

EINIGE NEUE *ORTHOTYLUS*-ARTEN AUS MAROKKO

(Hem. Het. Miridae)

In einer Hemipteren-Ausbeute aus Marokko, der mir Herr Prof. J. Vidal, Perpignan, zur Bestimmung überliess und die er und seine Freunde in den vergangenen Jahrzehnten zusammentrugen, fanden sich auch einige neue Arten aus der Gattung *Orthotylus* Fieb., die in den folgenden Zeilen beschrieben werden. Herrn Prof. Vidal sei auch an dieser Stelle noch einmal bestens gedankt.

1. *Orthotylus (Orthotylus) verticatus* nov. spec.

Von länglicher Gestalt, das ♂ 4x, das ♀ 3,6x so lang wie das Pronotum breit ist. Behaarung einfach, nur aus weisslichgelben, halbaufgerichteten, verhältnismässig langen, etwas krausen Haaren bestehend. Hellgrün, schwachglänzend.

K o p f (Fig. 1) gelblich, kurz, geneigt. Hinterrand des Scheitels mit dickem deutlichem Kiel, beim ♂ davor in der Mitte eine Grube. Stirnschwiele vorstehend, deutlich von der Stirn abgesetzt. Scheitel beim ♂ 2,1x, beim ♀ 2,6x so breit wie das runde, graue Auge. Fühler gelblich, mit sehr feinen, hellen Haaren; 1. Glied dicker als die übrigen, 0,30-0,35x so lang wie der Kopf breit ist; 2. Glied distal leicht verdickt, beim ♂ 1,28x, beim ♀ 1,20x so lang wie das Pronotum breit ist und deutlich länger als das 3. und 4. zusammen.

P r o n o t u m kurz und breit, etwa 1,4x so breit wie der Kopf, Schwielen deutlich, Hinterecken abgerundet. Scutellum klein, sein Grund zum Teil unbedeckt. Halbdecken etwas durchscheinend, das Hinterleibsende weit überragend. Membran hell rauchgrau, Adern hellgrün. Aussenrand des Cuneus und der distale Teil des Coriumaussenrandes dunkler.

U n t e r s e i t e hell. Das Rostrum reicht bis zur Spitze der Mittelhüften. Beine hell gelblich, mit feinen hellen Haaren, Schienen überdies mit zarten hellen Dornen. Die Hinterschiene ist 5x so lang wie der Fuss. Das 3. Tarsenglied dunkel.

G e n i t a l s e g m e n t des ♂ (Fig. 2) gross, kurz und breit, distal stumpf. Vorderer Rand der Genitalöffnung in der Mitte mit schlankem, spitzem Fortsatz. Rechter Paramer (Fig. 3) sehr lang (0,62mm), in der Mitte gekrümmt, distal eine hakenartig gebogene Spitze (Hypophysis) und daneben eine gerade, dicht mit Zähnen besetzte Spitze, an der äusseren Ecke ein stumpfer, abwärts gerichteter Fortsatz; in der Mitte des Paramerenkörpers ein nach innen gerichteter, grob gezählter Höcker; Aussenseite dicht behaart. Linker Paramer (Fig. 4) distal stark verbreitert, Hypophysis auf einem langen, geraden Arm, Paramerenkörper distal mit einem nach oben gerichteten, spitzen Höcker. Penis (Fig. 5) für die Gattung verhältnismässig klein und kurz. Vesika mit 2 Chitinbändern (Fig. 6), deren Ränder gezähnt sind und von denen das ventrale verzweigt ist.

Länge: ♂ = 4,3-4,65 mm, ♀ = 4,0-4,5 mm.

O. verticatus n. sp. gehört in die Untergattung *Orthotylus* s. str. und innerhalb derselben in die Verwandtschaft von *O. nassatus* F. Durch den gekielten

Hinterrand des Scheitels erweist er sich als verwandt mit *O. ochrotrichus* Fieb., unterscheidet sich jedoch von dieser Art durch den abweichenden Bau der Genitalien des ♂, so dass an seiner Artberechtigung nicht gezweifelt werden

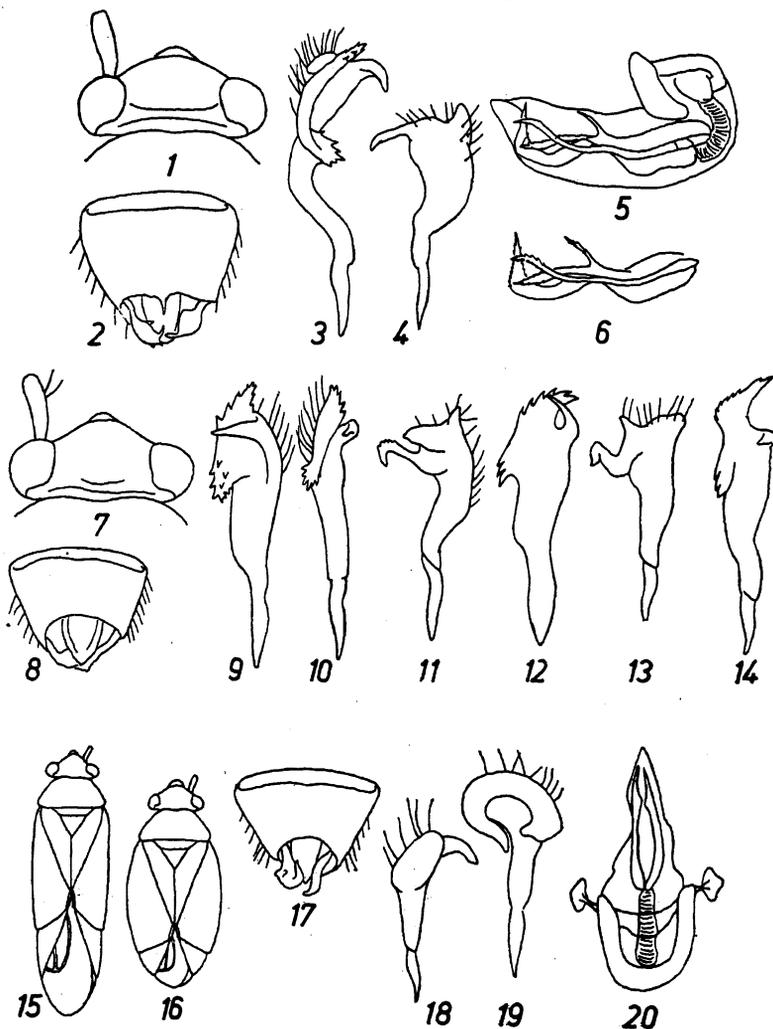


Fig. 1-6. - *Orthotylus (Orthotylus) verticatus* nov. spec. ♂
 1 = Kopf von oben (11x) 2 = Genitalsegment von oben (22,5x) 3 = rechter Paramer von oben (60x) 4 = linker Paramer von oben (60x) 5 = Penis von rechts (60x) 6 = Chitinbänder der Vesika (60x)

Fig. 7-14. - *Orthotylus (Neopachylops) adenocarpus* Perr. ♂
 7-11 = *O. adenocarpus maroccanus* nov. subspec. 12+13 = *O. adenocarpus adenocarpus* Perr. 14 = *O. adenocarpus purgantis* E. Wagn. - 7 = Kopf von oben (11x) 8 = Genitalsegment von oben (22,5x) 9,12,14 = rechter Paramer von oben (60x) 11+13 = linker Paramer von oben (60x) 10 = rechter Paramer seitlich (60x)

Fig. 15-20. - *Orthotylus (Melanotrichus) dimorphus* nov. spec.
 15 = Gestalt des ♂ (11x) 16 = Gestalt des ♀ (11x) 17 = Genitalsegment des ♂ von oben (45x) 18 = rechter Paramer von oben (120x) 19 = linker Paramer von oben (120x) 20 = Penis von oben (120x)

kann. Bei *O. ochrotrichus* Fieb. ist das 2. Fühlerglied beim ♂ 1,5x, beim ♀ 1,4x so lang wie das Pronotum breit ist, der Scheitel beim ♂ 2,0x, beim ♀ 2,3x so breit wie das Auge und die Gestalt beim ♂ 4,4x, beim ♀ 4,3x so lang wie das Pronotum breit ist. Auch der spanische *O. paulinoi* Reut. hat einen gerandeten Scheitel; bei ihm ist jedoch das 2. Fühlerglied nur so lang wie das Pronotum breit ist und die Hinterschiene nicht ganz 4x so lang wie der Fuss.

Ich untersuchte 6 ♂♂ und 3 ♀♀ aus Marokko: Zekkara 26.5.39, 3 ♂♂, 2 ♀♀ (Vidal), El Aiou 26.5.39, 2 ♂♂, 1 ♀ (Vidal) und Ras Foughal 12.6.39, 1 ♂ (Vidal). Holotypus (Zekkara) und Allotypoid (El Aiou) in meiner Sammlung, Paratypoide ebenda und im Institut Scientifique Cherifien in Rabat.

2. *Orthotylus (Neopachylops) adenocarpi maroccanus* nov. subspec.

Gestalt schlank, das ♂ 3,55x, das ♀ 3,4x so lang wie das Pronotum breit ist. Alle Haare der Oberseite weiss; es sind jedoch 2 Haartypen vorhanden: anliegende feine und halbaufgerichtete, etwas längere und kräftigere Haare. Glänzend, glatt. Hellgrün bis sattgrün, nach dem Tode teilweise gelb.

K o p f (Fig. 7) kurz und breit, stark geneigt. Scheitel beim ♂ 2,0x, beim ♀ 2,5x so breit wie das runde, graue Auge, sein Hinterrand kantig, beim ♂ in der Mitte gekielt. Fühler gelblich, mit feinen, hellen Haaren; 1. Glied dicker als die übrigen und 0,67x so lang wie der Scheitel breit ist, an der Innenseite mit 2 kräftigen, hellen Borsten; 2. Glied stabförmig, beim ♂ kaum länger (1,03x), beim ♀ so lang wie das Pronotum breit ist und deutlich länger als das 3. und 4. zusammen, das 4. nur 0,60-0,65x so lang wie das 3.

P r o n o t u m trapezförmig, hinten 1,5x so breit wie der Kopf samt Augen, Schwielen deutlich. Grund des Scutellum zum Teil unbedeckt. Halbdecken nicht durchscheinend. Membran hell rauchgrau, Adern weissgrün.

U n t e r s e i t e hell. Das Rostrum erreicht die Hinterhüften. Beine gelblich, mit feinen, hellen Haaren. Schenkel an der Vorderkante mit einigen hellen Borsten. Schienen mit kräftigen, hellen Dornen. Hinterschiene 4,75-5x so lang wie der Fuss. Spitze des 3. Tarsengliedes dunkel.

G e n i t a l s e g m e n t des ♂ (Fig. 8) kurz und breit, distal stumpf. Rand der Genitalöffnung ohne Fortsätze. Rechter Paramer ähnlich dem der *Nominatrasse* (Fig. 12), aber der Zahn an der Innenseite ist weit kräftiger und nach aussen gerichtet, so dass er dem Paramerenkörper an seiner oberen Seite fast anliegt (Fig. 9+10); er reicht bis zum Aussenrande. Linker Paramer (Fig. 11) mit langer, gekrümmter Hypophysis, deren Aussenrand vor der Spitze mehrere Höcker trägt; Paramerenkörper distal mit 2 vorspringenden Ecken, von denen die äussere als Spitze nach oben ragt. Penis kurz aber schlank. Chitinbänder der Vesika breit, stark verzweigt und gezähnt.

Länge: ♂ = 3,7-4,4 mm, ♀ = 3,7-4,5 mm.

O. adenocarpi maroccanus n. sbsp. unterscheidet sich von *O. adenocarpi adenocarpi* Perr. durch das völlige Fehlen schwarzer Haare, weit kürzeres 2. Fühlerglied, etwas schmaleres Pronotum und durch den Bau der Genitalien des ♂ (Fig. 12+13). Von *O. adenocarpi purgantis* E. Wagn. unterscheidet er sich durch die gleichen Merkmale und durch die sattgrüne Färbung, sowie durch den Bau der Genitalien des ♂ (Fig. 14).

Ich untersuchte 17 ♂♂ und 17 ♀♀ aus Marokko: Ras Foughal 12.6.39 (Vidal). Holotypus und Allotypoid in meiner Sammlung, Paratypoide ebenda und im Institut Scientifique Cherifien in Rabat.

3. *Orthotylus (Melanotrichus) dimorphus* nov. spec.

♂ und ♀ von unterschiedlicher Gestalt, das ♂ sehr lang und schlank, fast parallelsichtig (Fig. 15), 3,6x so lang wie das Pronotum breit ist; das ♀ kurz und oval (Fig. 16), 3x so lang wie das Pronotum breit ist und etwa 2,2x so lang wie in der Mitte breit. Hellgrün bis sattgrün, nach dem Tode teilweise gelb. Behaarung zweifach, aus anliegenden, kürzeren, silberweissen Schuppenhaaren und halbaufgerichteten, längeren, braunen Haaren bestehend.

Kopf kurz und breit, beim ♂ kleiner als beim ♀, Scheitel am Hinterende etwas wulstig, beim ♂ 2,1-2,2x, beim ♀ 2,9-3,0x so breit wie das runde, graubraune Auge. Fühler gelblich, mit sehr feinen bräunlichen Haaren; 1. Glied 0,28 (♀) bis 0,3x (♂) so lang wie der Kopf samt Augen breit ist; 2. Glied beim ♂ 1,15x, beim ♀ 0,95x so lang wie das Pronotum breit ist, stabförmig, beim ♂ etwa 1x, beim ♀ 0,8x so lang wie das 3. und 4. zusammen, das 4. 0,6x so lang wie das 3.

Pronotum (Fig. 15+16) trapezförmig, beim ♂ 1,25x, beim ♀ 1,28-1,30x so breit wie der Kopf samt Augen. Schwielen deutlich. Scutellum klein, sein Grund in der Regel bedeckt. Halbdecken nicht durchscheinend, Membran grauweisslich, Adern weiss.

Unterseite hell. Das Rostrum erreicht nicht die Basis der Mittelhüften. Beine gelblich. Hinterschenkel verdickt, vor allem beim ♀. Schienen mit feinen hellen Haaren und längeren, aber dünnen hellen Dornen. Hinterschiene 3x so lang wie der Fuss. Spitze des 3. Tarsengliedes dunkel.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 17) klein, trapezförmig, viel breiter als lang, distal stumpf. Rechter Paramer (Fig. 18) keulenförmig, aber verhältnismässig schlank, Hypophysis gross, flach, distal stumpf. Linker Paramer (Fig. 19) zangenförmig, Hypophysis dick, robust, stark nach innen gekrümmt, Sinneshöcker ebenfalls nach innen vorstehend. Penis (Fig. 20) sehr einfach gebaut. Chitinbänder der Vesika unverzweigt und ungezähnt.

Länge: ♂ = 2,9-3,4 mm, ♀ = 2,3-2,6 mm.

Die Larven zeigen die gleiche sattgrüne Färbung wie die Imagines. *O. dimorphus* n. sp. gehört in die Untergattung *Melanotrichus* Reut. und innerhalb derselben in die *O. rubidus*-Gruppe (*Halocapsus* Put.). Er unterscheidet sich von den übrigen Arten dieser Gruppe durch die stark unterschiedliche Gestalt der beiden Geschlechter, das ungewöhnlich kurze Rostrum, den verhältnismässig schmalen Scheitel und die kurzen Fühler. Das ♀ erinnert in der Gestalt an *O. curvipennis* Reut. Bei dieser Art ist jedoch das ♀ viel grösser, 4,4-4,5 mm lang, der Aussenrand der Halbdecken distal stark gekrümmt, das Pronotum beim ♂ nur 1,20-1,25x so breit wie der Kopf und die Hinterschiene 3,7x so lang wie der Fuss. Die Genitalien des ♂ sind anders gebaut. Im Bau der Letzteren hat die Art Aehnlichkeit mit *O. schoberiae* Reut., bei dem jedoch der Scheitel beim ♂ 1,5x, beim ♀ 2,1x so breit ist wie das Auge, das Rostrum die Spitze der Mittelhüften erreicht, beide Geschlechter von fast gleicher Gestalt sind und die Hinterschiene 3,2-3,3x so lang ist wie der Fuss. Bei *O. rubidus* Put., *O. moncreaffi* D. Sc. und *O. palustris* Reut. erreicht das Rostrum die Hinterhüften, die Hinterschiene ist 3,2-3,4x so lang wie der Fuss, ♂ und ♀ ähneln einander und der linke Paramer ist nie zangenartig gebaut.

Ich untersuchte 6 ♂♂ und 7 ♀♀ aus Marokko: Rabat, Marais salants 29.11.37 und 10.3.38 (Ch. Rungs).

Holotypus und Allotypoid in meiner Sammlung, Paratypoide ebenda und im Institut Scientifique Cherifien in Rabat.